

# EINWOHNER - GEMEINDEVERSAMMLUNG

Donnerstag, 20. März 2014

Protokoll Nr. 14 01

20.00 Uhr, im Gemeindesaal des Gemeindezentrums

---

## TRAKTANDEN

1. **Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2013**
2. **Schulanlage Bündten: Sonderkredit in Höhe von CHF 205'000 für die Sanierung der Fenster der alten Turnhalle inkl. Storen im Erdgeschoss und im Untergeschoss**
3. **Wasserversorgung Diegtal** (*Grundsatzentscheid für eine gemeinsame Wasserversorgung der Gemeinden Sissach, Zunzgen, Tenniken, Diegten, Eptingen sowie Nussdorf und Hersberg [Wasserversorgungsgenossenschaft Sissach und Umgebung]*), **Projektierungskredit (Anteil Gde. Zunzgen) CHF 10'000**
4. **Beratung und Beschlussfassung über die unentgeltliche Übernahme der Kanalisationsleitung (Sammelleitung Parzellen 1315, 2416, 1316, 1320 Burgmatt) und Genehmigung eines Kredites in Höhe von CHF 25'000 (exkl. MWSt, +- 10%) für deren Sanierung**
5. **Nachwahl zweier Mitglieder in die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode bis 2016**
6. **Verschiedenes**

Gemeindepräsident Michael Kunz eröffnet die Versammlung um 20.00 Uhr und begrüsst die Anwesenden zur Gemeindeversammlung. Er stellt fest, dass die Einladungen zur Gemeindeversammlung termingerecht verschickt wurden. Die ausführlichen Unterlagen lagen der Einladung bei und waren zudem auf der Verwaltung erhältlich. Der Vorsitzende bittet Nichtstimmberichtigte am Gästetisch Platz zu nehmen. Als Nächstes bestimmt der Vorsitzende die Stimmenzähler:

Herr Ueli Wyss  
Frau Barbara Griner

Der Vorsitzende bittet die Stimmenzähler, die Stimmberechtigten zu zählen.

Die Versammlung wird von 38 Stimmberechtigten inkl. Gemeinderäte besucht.

---

## TRAKTANDUM 1 **Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2013**

Der Vorsitzende fragt nach, ob das ausführliche Protokoll vorgelesen werden soll.

Da niemand einen Antrag auf Anhörung des ausführlichen Protokolls stellt, bittet der Vorsitzende Gemeindeverwalter Cristiano Santoro um Verlesung des Beschlussprotokolls.

Gemeindeverwalter Cristiano Santoro verliest die einzelnen Beschlüsse aus dem Protokoll der letzten Versammlung.

Da aus der Versammlung keine Fragen erfolgen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

**://: Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme wird das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2013 genehmigt.**

Zur Traktandenliste erklärt der Vorsitzende, dass Traktandum 3 Wasserversorgung Diegtertal zurückgezogen wird; es wird lediglich über den Stand der Dinge informiert. Grund für den Rückzug dieses Traktandums ist: Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Abklärungen resp. die Grundlagen aus heutiger Sicht noch nicht so ausgereift sind, dass ein Grundsatzentscheid getroffen werden kann. Weiter muss kein Projektierungskredit gesprochen werden, da bereits im Budget 2014 ein Kredit über CHF 10'000 für die Planung eingesetzt wurde.

Da aus der Versammlung keine Anträge zur Traktandenliste erfolgen, geht der Vorsitzende zu Traktandum 2 über.

**TRAKTANDUM 2      Schulanlage Bündten: Sonderkredit in Höhe von CHF 205'000 für die Sanierung der Fenster der alten Turnhalle inkl. Storen im Erdgeschoss und im Untergeschoss**

Der Vorsitzende übergibt das Wort Gemeinderat Heinz Griner.

Gemeinderat Heinz Griner bezieht sich auf die Erläuterungen in der Einladung. Die Fenster in der alten Turnhalle müssen erneuert werden, da sie dem heutigen Standard nicht mehr genügen. Hinzu kommen die Verdunkelungsstoren, die defekt und nicht mehr reparabel sind. D.h. sämtliche Fenster mit Einfachverglasung inkl. Storen im Erdgeschoss und im Untergeschoss der alten Turnhalle müssen erneuert werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. CHF 205'000.

Nachdem das Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird, gibt der Vorsitzende die Diskussion frei.

Herr Thomas Löffel möchte wissen, ob in den Kosten die MWSt eingerechnet ist oder nicht.

Gemeinderat Heinz Griner geht davon aus, dass die MWSt miteingerechnet ist. Erfahrungsgemäss rechnet Architekt Marcel Gisin die MWSt immer ein.

Da aus der Versammlung keine Fragen erfolgen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

**://: Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme wird der Sonderkredit in Höhe von CHF 205'000 für die Sanierung der Fenster der alten Turnhalle inkl. Storen im Erdgeschoss genehmigt.**

**TRAKTANDUM 3      Wasserversorgung Diegtertal (Grundsatzentscheid für eine gemeinsame Wasserversorgung der Gemeinden Sissach, Zunzgen, Tenniken, Diegten, Eptingen sowie Nusschhof und Hersberg [Wasserversorgungsgenossenschaft Sissach und Umgebung]), Projektierungskredit (Anteil Gde. Zunzgen) CHF 10'000**

Der Vorsitzende teilt nochmals mit, dass hier kein Beschluss gefasst wird. Der Gemeinderat nutzt die Gelegenheit, über den Stand der Dinge zu informieren und gegebenenfalls Fragen zu beantworten.

Er verweist auf die ausführlichen Erläuterungen in der Einladung. Es ist ein Anliegen des Kantons, dass das ganze Diegtal inkl. Sissach in einem grösseren Verbund zur Wasserversorgung zusammengefasst wird. Grund dafür ist, dass in Notfallsituationen die einzelnen Gemeinden mindestens zwei Standbeine haben, um die Wasserversorgung jederzeit gewährleisten zu können. Es liegt ein Konzept vor, wonach der Verbund in einem ersten Schritt die Primärversorgung umfassen soll, d.h. von der Grundwasserfassung, bzw. Quelle bis zur Wasseraufbereitung und bis und mit Reservoir. Die Wasserleitungsnetze bleiben bei den Gemeinden, welche für die Verteilung selber besorgt sind.

Zunzgen ist in einer komfortablen Lage, mit einer Grundwasserfassung und einer Quelle, die allerdings auf längere Zukunft wahrscheinlich nicht betrieben werden kann. Weiter verfügt Zunzgen über eine Leitung nach Sissach. Diese garantiert uns, in Notfällen von Sissach Wasser beziehen zu können. Über diese komfortable Lage verfügen die oberen Gemeinden des Diegtals nicht. Es müsste eine gemeinsame Leitung gelegt werden, welche sämtliche betroffenen Gemeinden zusammenschliesst. Die Leitung von Sissach nach Zunzgen führt nicht weiter. Insgesamt kommt die Wassergewinnung billiger, weil weniger technische Anlagen nötig sind, aber für den Verbraucher heisst dies im Endeffekt trotzdem nicht, dass es billiger wird. Die Wasserkasse Zunzgen ist nicht sehr voll. Für den reinen Betrieb der Wasserversorgung benötigen wir CHF 220'000. Es wird nur wenig bis nichts unternommen und investiert, um Leitungen und Anlagen zu erneuern. Es müssen jetzt die Weichen gestellt werden, um die Wasserversorgung auch betriebswirtschaftlich auf solide Grundlagen zu stellen, die auch für unsere Nachkommen stimmen. Es muss zukunftsorientiert geplant werden. Es kann nicht sein, dass jede Gemeinde nur für sich selber schaut.

Nachdem das Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird, gibt der Vorsitzende die Diskussion frei.

Herr Markus Benedetti möchte wissen, ob es sich hier um den ersten Schritt zur Privatisierung handelt.

Der Vorsitzende verneint diese Frage und erklärt, dass die Wasserversorgung von Gesetzes wegen Aufgabe der Gemeinde ist.

Herr Markus Benedetti weiss, dass die Leitung von Sissach nach Zunzgen relativ alt ist. Er möchte wissen, ob auch für diese Leitung eine Sanierung vorgesehen ist.

Der Vorsitzende erklärt, dass bis anhin kein übergreifender Plan existiert. Die nötigen Arbeiten werden vom Ingenieur aufgezeigt. Es wird eines nach dem anderen gemacht. Die Wasserkasse nimmt weniger Geld ein als effektiv benötigt wird, um alles in Schuss zu halten. In jedem Fall wird der Gemeinderat die Einwohner auf dem Laufenden halten.

---

**TRAKTANDUM 4      Beratung und Beschlussfassung über die unentgeltliche Übernahme der Kanalisationsleitung (Sammelleitung Parzellen 1315, 2416, 1316, 1320 Burgmatt) und Genehmigung eines Kredites in Höhe von CHF 25'000 (exkl. MWSt, +- 10%) für deren Sanierung**

Der Vorsitzende verweist auf die Ausführungen in der Einladung. Die Parzelle 2416 wird überbaut. Im Zusammenhang mit der Überbauung wurde abgeklärt, wo künftig das Sauber- und Schmutzwasser abgeleitet wird. Aufgrund der Situation vor Ort ist es naheliegend, das Wasser in die bestehende Kanalisation (Sammelleitung) der angrenzenden Parzellen abzuleiten. Bei dieser Leitung handelt es sich um eine Sammelleitung, in welche auch Oberflächenwasser aus der Schulgasse eingeleitet wird. Sammelleitungen gehören grundsätzlich zum kommunalen Abwasserleitungsnetz. Die Gemeinde will deshalb diese Leitung unentgeltlich übernehmen und diese anschliessend sanieren. Die Kosten dafür können mit den Anschlussbeiträgen aus der Überbauung der Parzelle 2416 finanziert werden. Die Kosten belaufen sich auf CHF 25'000 (Sanierung CHF 20'000 plus CHF 5'000 Ingenieurbegleitung).

Nachdem das Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird, gibt der Vorsitzende die Diskussion frei.

Da aus der Versammlung keine Fragen erfolgen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

**://: Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme wird der unentgeltlichen Übernahme der Kanalisationsleitung durch die Gemeinde ins Vermögen der Abwasserkasse zugestimmt sowie der Kredit in Höhe von CHF 25'000 (exkl. MWSt, +- 10%) für deren Sanierung genehmigt.**

---

#### **TRAKTANDUM 5 Nachwahl zweier Mitglieder in die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode bis 2016**

Der Vorsitzende teilt mit, dass nach wie vor zwei Sitze in der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zu besetzen sind. Er fragt an, ob es Kandidaten oder Kandidatinnen gibt, die sich für die Wahl in die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zur Verfügung stellen.

Da sich niemand aus der Versammlung meldet, wird dieses Traktandum auf die nächste Gemeindeversammlung verschoben.

---

#### **TRAKTANDUM 6 Verschiedenes**

Der Vorsitzende übergibt das Wort Gemeinderat Hans-Rudolf Wüthrich.

Gemeinderat Hans-Rudolf Wüthrich weist die Versammlung auf die Abstimmung vom 18. Mai 2014 hin, welche auch für die Gemeinde Zünzgen finanzpolitisch grosse Auswirkungen haben kann. Es geht dabei um die Ausfinanzierung der Basellandschaftlichen Pensionskasse. Es wurde in der Gemeinde bereits des öfteren eingehend darüber informiert. Die Pensionskasse muss die Deckungslücke von rund 20% auf 100% ausfinanzieren. Dies würde für die Gemeinde Zünzgen Kosten von rund CHF 3,5 Mio. verursachen. Er erläutert im Detail die Sachlage und appelliert an die Bevölkerung, hierzu am 18. Mai mit einem JA abzustimmen. Bei einem Ja übernimmt der Kanton die Ausfinanzierung der Lehrer, womit für die Gemeinde der Ausfinanzierungsbetrag wesentlich tiefer ist, voraussichtlich rund 0,5 Mio.

Herr Jörg Wiesner möchte wissen, wie lange noch das Traktandum „Nachwahl der Mitglieder in die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission“ in den Gemeindeversammlungen behandelt wird. Er ist der Ansicht, dass es erst Ruhe geben wird, wenn jemand aus der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission sein Amt aufgibt.

Herr Markus Benedetti hat festgestellt, dass viele Bodenmarkierungen langsam ausgewaschen und nicht mehr gut sichtbar sind. Er möchte wissen, ob hier eine Aufbesserung der Farbe vorgesehen ist. Weiter möchte er wissen, ob in naher Zukunft geplant ist, die Strassen zu wischen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Bodenmarkierungen laufend erneuert werden. Zur zweiten Frage teilt er mit, dass die Firma Thommen regelmässig wischt.

Da aus der Versammlung keine Fragen mehr erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende fürs Mitmachen und wünscht einen schönen Abend.

---

Die Einwohnergemeindeversammlung wird um 20.45 Uhr beendet.

GEMEINDEPRÄSIDENT

PROTOKOLLFÜHRERIN

Michael Kunz

Sonia Bianchi Kunz

VERTEILER:

|                                |          |
|--------------------------------|----------|
| - Mitglieder des Gemeinderates | 7        |
| - Mitglieder der RGPK          | 3        |
| - Abonnenten des Protokolls    | 29       |
| TOTAL                          | <hr/> 37 |

Versand: 27.05.2014